

Kinderhospizarbeit | 09.02.2018 | Nr. 043/18

## Andrea Tschacher: Raus aus der Tabuzone

Andrea Tschacher, Fachsprecherin für Hospizarbeit in der CDU-Landtagsfraktion in Schleswig-Holstein, appelliert zu mehr Offenheit gegenüber dem Thema Kinderhospizarbeit anlässlich des gleichnamigen bundesweiten Tages am Sonnabend (10.02.2018):

„Kindern gehört die Zukunft. So sollte es sein. Die Welt gerät aus den Fugen, wenn ausgerechnet Kinder unheilbar krank werden und vor ihren Eltern sterben müssen. Die Auseinandersetzung mit diesem Thema ist für die meisten Menschen unvorstellbar. Die Folge ist, dass das Thema Kinder und Tod ausgeblendet, ein Tabu wird. Doch damit ist den erkrankten Kindern nicht geholfen. Der Tag der Kinderhospizarbeit, der 10. Februar, ist deshalb so bedeutend: Er rückt die Arbeit der ambulanten und stationären Kinderhospize in die Wahrnehmung der Öffentlichkeit und somit raus aus der Tabuzone.

Aufmerksamkeit verdienen aber auch die vielen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich – meist abseits des Fokus der Öffentlichkeit – in diesem Bereich engagieren. Ohne sie wäre eine Hospizarbeit nicht möglich. Sie widmen sich den Eltern, den Geschwistern der Erkrankten, sie unterstützen diese, geben ihnen Zeit für kleine Verschnaufpausen und spenden Fürsorge. Sie stehen den betroffenen Familien zur Seite, wenn die Not es erfordert. Ihnen gilt unser uneingeschränkter Dank.“